|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | | | | |  |
|  | | **B e t r i e b s a n w e i s u n g** | | **Nr.:**        **Stand:** 17.01.2020  Unterschrift: |
| gilt für: | | | | |
| **G E F A H R S T O F F B E Z E I C H N U N G** | | | | |
| **Remover BLUE**  Graffiti-Entferner (GE-019) | | | | |
|  | **G E F A H R E N   F Ü R   M E N S C H   U N D   U M W E L T** | | | |
| **Gefahr** | Verursacht schwere Augenschäden. (H318) Gefahr irreversibler Schäden am Auge durch Verätzungen! **Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit:** Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden. **Zersetzungsprodukte:** Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen. **Gefahren für die Umwelt:** Nicht wassergefährdend | | | |
|  | **S C H U T Z M A S S N A H M E N   U N D   V E R H A L T E N S R E G E L N** | | | |
|  | Für gute Lüftung sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert hinzugeben.   Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!   Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.   **Beschäftigungsbeschränkungen beachten!**   **Augenschutz:** Korbbrille!  **Atemschutz:**  Wenn Lüftungsmaßnahmen oder technische Absaugung nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.  **Handschutz:** Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe tragen. Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer)  Geeigneter Handschuhtyp : Einmalhandschuhe.  Geeignetes Material : NR (Naturkautschuk, Naturlatex)  Erforderliche Eigenschaften : flüssigkeitsdicht.  Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) : > 60 min  Dicke des Handschuhmaterials : > 0,5 mm  Empfohlene Handschuhfabrikate : DIN EN 374  **Schutzkleidung:** Beim Verdünnen oder Abfüllen: Schutzschürze tragen! | | | |
|  | **V E R H A L T E N   I M   G E F A H R F A L L** | | **Feuerwehr 112** | |
|  | Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe tragen. Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen!   Produkt brennt unter normalen Umständen nicht. Im Brandfall Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.  **Zuständiger Arzt:**  **Unfalltelefon:** | | | |
|  | **E R S T E   H I L F E** | | **Notruf 112** | |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme :** Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.  **Nach Hautkontakt:** Haut mit viel Wasser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.   **Ersthelfer:** | | | |
|  | **S A C H G E R E C H T E   E N T S O R G U N G** | | | |
|  | Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! | | | |
|  | | | | |